



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schreibkompetenz-Training im Französischunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
Sprachliche Mittel: Übersichtstabelle	5
Présenter sa famille	6
Présenter sa maison	12
Décrire une personne	19
Décrire un parcours	28
Écrire une carte postale	35
Écrire un e-mail: prendre rendez-vous	41
Lösungen	48



Die modernen Medien haben das Schreiben für Jugendliche globalisiert und attraktiver gemacht. Jugendliche schreiben heutzutage vermutlich mehr als jemals zuvor und auch mehr in französischer Sprache. Diese Schreibfähigkeit ist in erster Linie kommunikatives Schreiben und dient dem Austausch von Informationen, Meinungen, Gefühlen etc. über politische und sprachliche Grenzen hinweg. Diese Kommunikation kann jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn bei den Beteiligten ein Mindestmaß an Schreibkompetenz in der Fremdsprache vorhanden ist.

Diese Schreibkompetenz will der vorliegende Band entwickeln. Die Aufgaben fördern vor allem das selbstständige Schreiben, denn dieses beherrscht den Alltag. Sie führen die Schüler¹ von unerfahrenen Schreibern zu Beginn des ersten Lernjahres hin zu bewussten und kompetenten Verfassern eines breiten Spektrums von alltagsrelevanten Textsorten. Die Schüler lernen dabei, durch den gezielten Einsatz von spezifischen Schreibstrategien anspruchsvolle Texte zu erstellen. Die Textsorten orientieren sich an den derzeitigen Lehrplänen der Bundesländer und deren Bildungsstandards sowie an der privaten und beruflichen Realitätsrelevanz von Texten.

Die Schwerpunkte der sechs Einheiten liegen dieser Zielsetzung entsprechend auf

- dem Erwerb von alters- und textangemessenen Schreibstrategien, die Schüler schrittweise zu selbstständigen und selbstbewussten Schreibern in der Fremdsprache werden lassen,
- der Erziehung zum analytischen, kritischen Umgang mit dem eigenen Schreibprodukt, denn dies ist eine wichtige Voraussetzung für die kontinuierliche Verbesserung der eigenen Schreibkompetenz,
- der Ermutigung zu eigenen Formulierungen und zum Ausdruck eigener Gedanken, denn nur dann macht das Schreiben in der Fremdsprache auch Spaß,
- der Entwicklung von Spaß am Schreiben, denn ohne Freude am Schreiben entwickeln Schüler Schreibvermeidungsstrategien anstelle von Schreibkompetenz.

Jeder Übungseinheit geht daher ein kurzer didaktischer Kommentar für Lehrkräfte voraus, der die spezifischen Anforderungen und Probleme der jeweiligen Textsorte analysiert und die geeigneten Schreibstrategien kurz erläutert. Jede Einheit besteht daher aus fünf Teilen:

- a) didaktischen Anmerkungen für die Lehrkraft; dieser Teil enthält auch einen Vorschlag für eine kommunikative Sprachaktivität, die das Sprachmaterial der Schreibaufgaben in spielerischer Form erneut umwälzt
- b) einem Modelltext und seiner Analyse, durch die Schüler zu einem bewussten Umgang mit dieser Textsorte, ihren Merkmalen und Problemen angeleitet werden sollen
- c) der Demonstration und Anwendung von textsortentypischen Strategien
- d) dem angeleiteten Üben der wesentlichen Merkmale der Textsorte
- e) dem selbstständigen Verfassen von Texten, gestützt durch Strategiehinweise

Da Schreiben aber im Alltag häufig mit anderen Sprachtätigkeiten einhergeht und da Lernmotivation wesentlich von Abwechslung, sinnvoller Interaktion mit Partnern und spielerischem Umgang mit der Fremdsprache abhängt, werden auch Vorschläge zu mündlichen *activités d'expression orale* angeboten, die Schreibaufgaben mit spielerischer Schulung des Sprechens verbinden.

Die besondere Verbindung zwischen Deutschland und Frankreich bietet unseren Schülern eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten. Indem wir sie in ihrer (Sprach-) Entwicklung unterstützen, helfen wir ihnen dabei, diese wahrzunehmen. Abwechslungsreiche und freudvolle Varianten dafür soll Ihnen der vorliegende Band liefern. On y va!

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Sprachliche Mittel

Textsorte	Thematischer Wortschatz	Verb- und Zeitformen
<i>Présenter sa famille/</i> Seine Familie vorstellen • Einen Stammbaum beschreiben	Familienmitglieder (<i>mère, père,...</i>), den Wohnort und das Alter ausdrücken	Possessivbegleiter im Singular, <i>être, avoir, aller, habiter</i>
<i>Présenter sa maison/</i> Sein Haus vorstellen • Ein Bild beschreiben	Räume (<i>la chambre, la cuisine,...</i>) und Einrichtungsgegenstände (<i>la chaise, la lampe,...</i>) des Hauses, Präpositionen des Ortes	Possessivbegleiter im Plural, unbestimmter Artikel im Sg./Pl. (implizit)
<i>Décrire une personne</i> • Personenbeschreibung	Farbbezeichnungen, Kleidungsstücke, Adjektive zur Beschreibung von Körpermerkmalen (<i>sportif, jeune,...</i>) und Stimmungsausdruck (<i>gentil, pressé,...</i>), Körperteile	Angleichung der Adjektive, <i>mettre, porter</i>
<i>Décrire un parcours</i> • Wegbeschreibung	Richtungsangaben, Gebäudebezeichnungen (<i>piscine, poste,...</i>), topografische Wörter (<i>rue, carrefour,...</i>)	Imperativ (implizit), <i>aller, prendre</i>
<i>Écrire une carte postale</i> • Eine Postkarte schreiben	Anrede und Verabschiedung, Wetter, Landschaft, Freizeitaktivitäten	<i>passé composé</i> (implizit), <i>futur composé</i> (implizit)
<i>Écrire un e-mail: prendre rendez-vous</i> • Sich per Mail verabreden	Freizeitaktivitäten, Uhrzeit, Wochentage	<i>faire de + activité</i> <i>jouer de + instrument</i> <i>jouer à + sport</i>

Folgende Icons wurden als Strukturierungshilfe verwendet:

 = Lehrerhinweise

 = Arbeitsblatt

 = Lösungen

 = kommunikative *activité d'expression orale*

 = Formulierungshilfen



Présenter sa famille

Didaktische Anmerkungen

Für Kinder und Jugendliche spielt der Freundeskreis eine bedeutende Rolle. Schnell werden neue Kontakte geknüpft, Freundschaften entstehen. In Zeiten von Digitalisierung und Globalisierung geschieht dies problemlos in den digitalen Netzwerken und über Ländergrenzen hinweg – oft schriftlich. Da Deutschland und Frankreich eine ganz besondere Verbindung haben, es zahlreiche geförderte Programme für einen Schüleraustausch in das jeweils andere Land gibt und die französische Sprache außerdem im Rahmen der Frankophonie weltweit verbreitet ist, ist es gar nicht so unwahrscheinlich, dass unsere Schüler einmal Kontakt zu einem französischsprachigen Gleichaltrigen finden. Bei der gegenseitigen Vorstellung geht es neben eigenen Vorlieben und Gewohnheiten meist auch schnell um den familiären Hintergrund. Wo lebst du? Hast du Geschwister? Wie alt sind sie? Was machen sie? Welchen Beruf haben deine Eltern?

Dies stellt auch den Schwerpunkt im Bereich Lexik im folgenden Kapitel dar: *la mère, le père, le frère* etc. werden ebenso behandelt wie die Verben *habiter, être* und *aller*, die benötigt werden, um auszudrücken, wo jemand wohnt und was er beruflich macht.

Daneben spielt auch das Verb *avoir* eine Rolle, denn es wird im Französischen für die Altersangabe benötigt.

Im Bereich Grammatik liegt das Augenmerk besonders auf den Possessivpronomen (*mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses*) der 1. bis 3. Person Singular.



Kommunikative *activité d'expression orale*

Die Schüler haben auf vielfältige Weise Übungen zu Familienmitgliedern und Possessivbegleitern durchgeführt. Nun können sie diese Kenntnisse auf ihre eigene Familie anwenden.

Beispielsweise in Form eines Vortrages, zu dem die Schüler Fotos ihrer Familie mitbringen und kurze Texte zu den einzelnen Personen mündlich präsentieren. Dafür sollte eine ausreichende Vorbereitungszeit einkalkuliert oder eine Hausaufgabe gestellt werden.

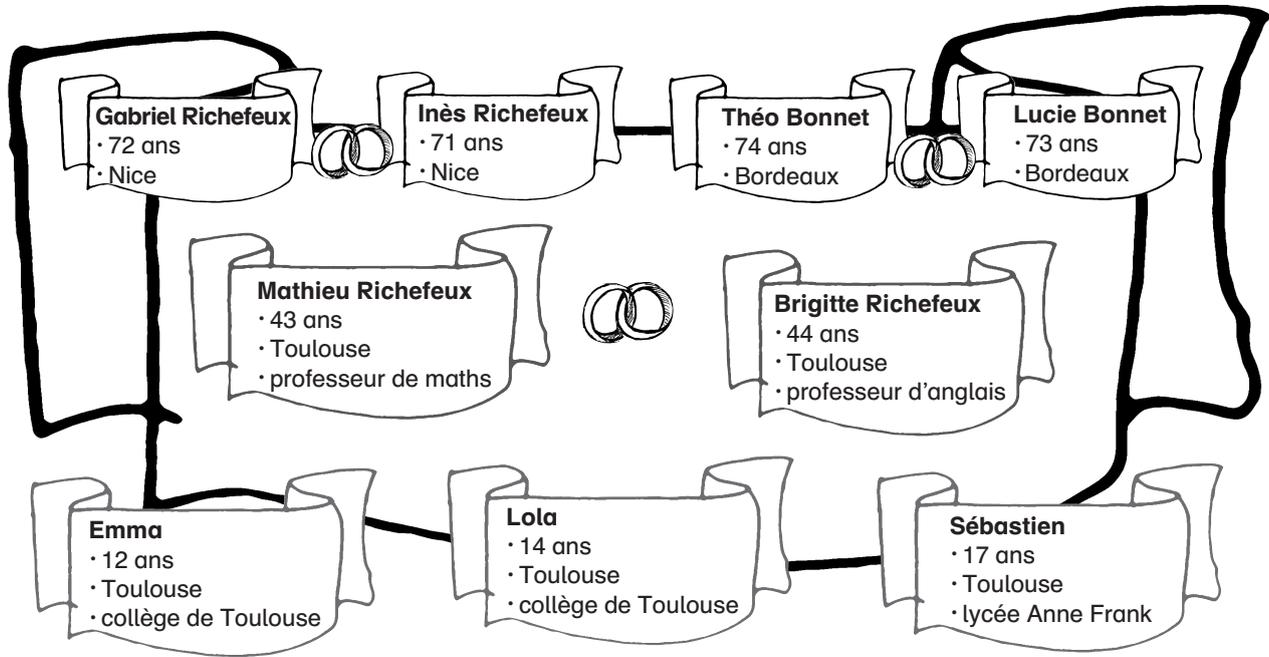
Auch ein Plakat der Familie kann die Grundlage für die Präsentation darstellen. Es könnte ähnlich aufgebaut sein wie die Stammbäume in den Übungen, kurze Texte enthalten und wird ebenfalls mündlich vorgestellt.

Um die Schüler zu motivieren, kann auch eine Präsentation in Kleingruppen stattfinden. Jede Gruppe wählt dann ihren Sieger aus, alle Sieger präsentieren schließlich im Plenum.

Auch ein Plakatwettbewerb könnte angedacht werden. Dabei darf jeder Schüler zunächst alle Plakate anschauen und anschließend eine bestimmte Anzahl Klebepunkte auf die Rückseite der von ihm favorisierten Plakate kleben. Die Sieger präsentieren im Plenum, erhalten einen kleinen Preis oder eine (Teil-)Bewertung.



Présenter sa famille – comment le faire (analyse)



Lola Richefeux

«Je suis Lola. J'ai 14 ans.
 J'habite à Toulouse et je vais au collège de Toulouse.
 J'ai une sœur et un frère.
 Ma sœur s'appelle Emma. Elle a 12 ans. Elle va aussi au collège de Toulouse.
 Mon frère Sébastien a 17 ans et va au lycée Anne Frank.
 Mes parents s'appellent Mathieu et Brigitte.
 Ma mère est professeur d'anglais. Elle a 44 ans.
 Mon père est professeur de maths. Il a 43 ans.
 Ses parents s'appellent Gabriel et Inès. Ils ont 72 et 71 ans et ils habitent à Nice.
 J'ai aussi des grands-parents à Bordeaux. Théo et Lucie Bonnet sont les parents de ma mère. Ils ont 74 et 73 ans.»



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schreibkompetenz-Training im Französischunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

